

Großherzoglich Hessische Zeitung.

No. 5.

Darmstadt. Dienstag, den 5. Januar

1841.

Darmstadt, den 4. Januar.

(Schluß des Inhalts des gestern abgeh. Regierungsblatts Nr. 30.)

VIII. Ausschlag der Zehntgrundrente der Pfarrei Aze-
 heiligen für 1839 und 1840. — IX. Zehntrenteerhe-
 bung in den Gemarkungen Großgerau und Wallerstäd-
 ten für 1840. — X. Richterhebung einer Umlage in der Ge-
 meinde Gulsbach pro 1837. — XI. Gemeiner Bescheid des Gr.
 Hofgerichts von Starkenburg, vom 25. Nov., die Befugniß der
 Anwälte, ihre Deserviten und Auslagen von dem in
 die Kosten verurtheilten Gegner ihres Klienten für sich selbst
 betreiben zu lassen betr., mit Verweisung auf den desfalligen
 gemeinen Bescheid vom 18. Juni 1834. — XII. Am 23. Dec.
 ist dem k. würtemb. Verg. Rath Faber du Fauer ein Patent
 auf die Dauer von 5 Jahren für die ausschließliche Anwendung
 der Hochofen-Cupule-Ofen-Gase, zum Umformeln,
 Entkohlen und Frischen des Roheisens ertheilt worden. — XIII.
 Am 15. Dec. wurde der Tochter der Ehefrau des Genrad Orth
 von Nordheim, Catharina Diehl, gestattet, künftig den Namen
 „Catharina Orth“ zu führen. — XIV. Die Erlaubniß
 zum Tragen fremder Orden wurde ertheilt: Dem Gr.
 Prof. Dr. Kießig zu Siegen für den ihm von S. M. dem
 Kaiser von Rußland verliehenen St. Annenorden 3. Kl.; dem
 Generalmajor v. Garsfen, Commandanten der Artillerie, für
 das ihm von S. M. dem Könige von Dänemark verliehene Com-
 mandeurkreuz des Danebrog-Ordens. — XV. Am 9. Nov. ist
 dem Franz Lindt von Mainz, Cant. des Gymnasiallehrtrates,
 die Doctorwürde der Philosophie verliehen worden. — XVI. Am
 31. Mai ist der Gebr. Ludwig v. Rothemann zum Kammer-
 herrn, am 2. Juni der Hofg.-Sec.-Rath, Gebr. v. Lehmann
 zum Hofjunker, am 19. Dec. der Rittermeister à la suite v. Noe-
 mann zum Kammerherrn ernannt worden. Am 27. Nov. wurden:
 der geb. Kanzlei-Rath Hof dahier und der Gehülfe in
 der Kanzlei der Oberfinanzkammer Schmitz zu Gunglisen bei
 der Oberfinanzkammer ernannt; am 4. Dec. der Assessur cum
 voto bei dem Landgerichte Lichtenberg Reinwald an das
 G. O. Amtsamt versetzt; am 8. der Hofg.-Sec.-Rath, Dör
 dahier zum Assessor mit Stimme b. d. Landgerichte Lichtenberg
 ernannt, und dem Anwalts-Clere Hübingen zu Mainz die
 Kreisgerichtsbotenstelle im Canton Mainz übertragen; am 14. der
 katholische Pfarrei Como zu Wimpfen zum erstent. geistlichen
 Mitgliede der Bezirkschulcommissionen daselbst ernannt, — dem
 Schullehrer Muth zu Wiesbaden die 2. evangel. Schullehrer-
 stelle zu Wörrstadt, dem Schullehrer Klippel zu Langen die
 5. Schullehrerstelle zu Griesheim, dem Schulvicar Kolly zu
 Neubach die kath. Schullehrerstelle zu Nabsheim, und dem Schul-
 vicar Mitchell zu Griesheim die 2. kath. Schullehrerstelle
 daselbst übertragen; am 13. der Handelsmann Stelzmann zu
 Weems zum Ergänzungsrichter des Friedensgerichts daselbst er-
 nannt und am 18. dem Schulcandidaten Alt die Stadtmädch-
 erschullehrerstelle dahier übertragen; der von den Freherren
 von Niedeck auf die Pfarrstelle zu Wallenrod präsentirte Can-
 didat Bierau von Maar für diese Stelle bestätigt; am 22. dem
 Pfarrei zu Neckarsteinach, Unzer, die kath. Pfarrstelle zu Ober-
 merlen, dem Pfarrei zu Genslingen, Keimbach, die kath. Pfarr-
 stelle zu Neckarsteinach, dem Pfarrei zu Obermerlen, Kaiser,
 die kath. Pfarrstelle zu Genslingen, dem Caplan Kraus zu
 Ochstadt die kath. Pfarrstelle zu Mariaborn, und dem Pfarrei-
 walter zu Gunterstblum, Lulai, die kath. Pfarrstelle daselbst
 übertragen. — XVII. Am 27. Nov. wurde dem Hofcommissär
 Krämer zu Mainz der Character als Commerzienrath; am

18. Dec. dem Physicatsrath Dr. Lorenz zu Wilsel der Charac-
 ter als „Hofrath“ verliehen. — XVIII. Am 17. Dec. wurde der
 Schullehrer Engel zu Wackerheim, Kr. Gießen, in den Ruhe-
 stand versetzt. — XIX. Am 20. Nov. wurde der Confistorial-
 und Kammerath Schlessler zu Gungen, auf Nachsuchen, von seinen
 Dienstverrichtungen als Mitglied des Confistoriums zu Gungen
 entbunden. — XX. Concurrenz für die kath. Schulfstelle zu Un-
 denheim, Kr. Alges, mit jährl. 313 fl. 30 kr., wovon jedoch die Hei-
 lungskosten in Abzug kommen; die kath. Knaben Schule zu Koffheim,
 Kr. Mainz, mit jährl. 350 fl. — XXI. Gestorben sind: am 3. Nov.
 die Pensionistin, Wittve Kraft zu Theodorsballe; am 30. der
 Obristleut. v. Willlich genannt von Pöllnig; am 8. Dec.
 der pens. Hauptbest Straub zu Gunterstblum; am 15. der
 Rechnungskammersecretär, Rechnungsrath Coulmann dahier;
 am 24. der Landgerichtsactuar Schwarz zu Gungen; am 27.
 der Weßner u. u. pens. Schullehrer Kubach zu Wimpfen a. V.

Deutsche Bundesstaaten.

Berlin, 1. Jan. Die Preuss. Staats-Zeitung hat ihre Re-
 daction gewechselt. Das heutige Blatt ist, statt von Menzel, von
 Dr. J. W. Zinkeisen, der sich bisher zu Paris befand, unterzeichnet.

München, 1. Jan. Am heutigen Neujahrstage, Mittags
 um 12 Uhr, nahmen K. M. M. unterm Breimbimmel große
 Aufwartung an, der alle Personen bis zum Collegialrath rang
 einschließlich beizurechnen die Ehre hatten. Nach beendeter Geur
 gegen 3 Uhr begann die öffentliche Tafel, die Hofacademie aber
 wurde abgesetzt.

Hannover, 2. Jan. Gestern, am Neujahrstage, war bei
 S. M. dem Könige große Geur und Hofconcert im Ten. Palais.

Karlsruhe, 2. Jan. Bei der heute hier stattgehabten 1. Se-
 rienenverlosung für das Jahr 1841 der groß. badischen fl. 50
 Loose des Anlehens vom Jahr 1820 sind folgende Serien heraus-
 gekommen: 283. 56. 693. 657. 352. 69. 692. 638. 229. 898.
 271. 867. 789. 722. 598. 39. 242. 503. 422. 669.

Schweiz.

Der Bericht Zürich zeigt unterm 31. Dec. an, daß er bei
 dem Ablauf der Zeit, für welche Zürich die Verrichtungen des
 Verorerts versah, an die Regierung des Canton Vorn, als ver-
 fassungsmäßiger Nachfolger für 1841 und 1842 die sämtlichen
 Verrichtungen urkundlich abgeben habe und dank zugleich für
 die vielfältigen Beweise des Vertrauens und des vaterländischen
 Sinnes.

Die Mitglieder des diplomatischen Departements von Vorn,
 das vom 1. Jan. an vorerlicher Staatsrath wird, sind: die
 H. H. Schultheiß Reubaus, Schultheiß v. Tschamer, Polizeir-
 director Weber, Kehler, Fenzi, Staatschreiber Hünerwadel,
 Reithliberger-Anderegg.

Großbritannien und Irland.

London, 29. Decr. Das ministerielle Chronicle bemerkt:
 Die Convention des Admirals Stoyford weicht nicht wesentlich
 von der ab, welche Commodore Napier früher abgeschlossen hatte.
 Der einzige Unterschied liegt in der Zeit, in welcher die Flotte
 ausgeliefert werden sollte. Und dies scheint nicht wichtig genug,
 um dem Commodore einen Tadel zuzuschreiben, den wir nicht für
 verdient halten. Wir wissen natürlich nicht, was seine Instruc-
 tionen waren. Aber Admiral Stoyford wird ihn doch nicht mit
 6 Linien Schiffen nach Alexandria geschickt haben, kloss um sich zu
 zeigen? Sollte der Commodore müßig an der Küste liegen, wäh-
 rend sich der Admiral in Balmorizza ausruht? Der letztere
 tadelt die Convention als übereilt, und die seinige ist doch nicht